

Schlegel, August Wilhelm: Ein wackrer Hahn liebt seine Hennen (1806)

- 1 Ein wackrer Hahn liebt seine Hennen,
- 2 Er tritt sie alle nach der Reih';
- 3 Und stapft ein fremder Hahn herbei,
- 4 So weiß er nieder ihn zu rennen.
- 5 Er trägt den Turban hoch und frei,
- 6 Denn niemand darf ihn Hahnrei nennen.
- 7 Der Türken Sultan macht es so;
- 8 Der wird doch als Monarch noch seines Lebens froh.

(Textopus: Ein wackrer Hahn liebt seine Hennen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3954>)